

# **Der (Mogel-) „Pakt für den Nachmittag“ in der Schulkindbetreuung im Lande Hessen**

(Stand der Bearbeitung 01.11.2016)

## **Malte Jörg Uffeln**

**Bürgermeister der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße**

**Magister der Verwaltungswissenschaften**

**Rechtsanwalt(Zulassung ruht) Mediator (DAA) Lehrbeauftragter Mentaltrainer**

**[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

**[buergermeister@steinau.de](mailto:buergermeister@steinau.de)**

**[ra-uffeln@t-online.de](mailto:ra-uffeln@t-online.de)**

**ON bei facebook unter Malte Jörg Uffeln**

# **Wer mehr wissen will !/?**

**Power- Point – Vorträge,  
Arbeitshilfen, Muster, Reden etc.  
finden Sie zum kostenfreien  
download unter**

**[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

**I.**

**„Verlässliche Schule“**

**Ambivalenzen  
Strukturen und Probleme**

**Grundsätzliches  
zur  
„verlässlichen Schule“**

**§ 15 a Hessisches Schulgesetz**

(Quelle: [http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM\\_Internet?cid=106dfdaeec2faab32e321d9e0ab2e15d](http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM_Internet?cid=106dfdaeec2faab32e321d9e0ab2e15d))

**Verordnung zur Sicherstellung der  
verlässliche Schulzeit nach § 15 a und  
der Inanspruchnahme von  
Personaldienstleistungen nach § 15 b  
des Hessischen Schulgesetzes vom  
19.11.2014  
(Abl. S. 766)**

**[http://www.rv.hessenrecht.hessen.de/lexsoft/default/hessenrecht\\_rv.html?doc.hl=1&doc.id=hevr-AssBFSchulAPrVHE2011rahmen&documentnumber=1&numberofresults=1&showdoccase=1&doc.part=R&paramfromHL=true#docid:7381637,1,20150101](http://www.rv.hessenrecht.hessen.de/lexsoft/default/hessenrecht_rv.html?doc.hl=1&doc.id=hevr-AssBFSchulAPrVHE2011rahmen&documentnumber=1&numberofresults=1&showdoccase=1&doc.part=R&paramfromHL=true#docid:7381637,1,20150101)**

# **Struktur/Inhalt der Verordnung**

- \* Einsatz „externer Kräfte“ zur Sicherstellung der vollständigen Unterrichtsversorgung**
  - \* Pool-Liste: Auswahl durch Schulleiter**
- \* Prüfung der Sachkompetenz der „Externen“ durch Schulleitung**
  - Naturwissenschaften: vergleichbarer Abschluss**
  - Sport: Lehrbefähigung Sport/Lizenz Isb h**
    - \*Vergütung: 20 € (Lehramt); 15 €**

# **Verlässlich**

=

**glaubwürdig, seriös, sicher, verbürgt,  
vertrauenswürdig, zuverlässig;  
(bildungssprachlich) authentisch, reliabel,  
valid; (veraltet) verlässlich**

(Quelle: <http://www.duden.de/rechtschreibung/verlaesslich>)

# **Artikel 56**

## **Hessische Verfassung**

Es besteht allgemeine Schulpflicht. ***Das Schulwesen ist Sache des Staates.*** Die Schulaufsicht wird hauptamtlich durch Fachkräfte ausgeübt.

## **§ 15 a Hessisches Schulgesetz**

### **Sicherstellung verlässlicher Schulzeiten**

- (1) Die Schulen treffen in eigener Zuständigkeit Maßnahmen zur Gewährleistung einer verlässlichen Schulzeit von mindestens fünf Zeitstunden am Vormittag. Auf Beschluss der Schulkonferenz kann im Schulprogramm hiervon ab Jahrgangsstufe 8 abgewichen werden. **Zur Sicherstellung der verlässlichen Schulzeit können auch Kräfte, die nicht der Schule angehören, im Rahmen der dafür zugewiesenen Haushaltsmittel beschäftigt werden.** Über deren Eignung und Auswahl entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter im Rahmen der Rechtsverordnung nach Abs. 3; Anbieter von Personaldienstleistungen können berücksichtigt werden, sofern sie den Einsatz entsprechend qualifizierten Personals gewährleisten.
- (2) Abs. 1 gilt entsprechend für Grundschulen, soweit sich nicht aus § 17 Abs. 4 Satz 2 eine abweichende Schulzeit ergibt.
- (3) Das Nähere über den Einsatz der externen Kräfte wird durch Rechtsverordnung geregelt, insbesondere zu
- der Bestimmung der Eignung,
  - der Festlegung von Vergütungsgrundsätzen,
  - der Heranziehung von externen Anbietern von Personaldienstleistungen,
  - den Befugnissen der externen Kräfte.

# **Strukturelle Realität 2016/2017**

**„Der Staat bekommt mit eigenen Finanzmitteln die Ganztagschule mit verlässlichen Schul- und Betreuungszeiten alleine nicht hin.“**

**„ Bürger/Ehrenamtliche müssen helfen“**

**„ Flüchtlingskinder müssen betreut/integriert“  
werden“**

**„ Bürger werden vielfach vom Staat in der  
praktischen Organisation von  
Betreuungsangeboten im Stich gelassen“**

# Über was diskutieren wir: **„Ganztagschule“** (Definition KMK 2003)

**Schulen im Primar- oder Sekundarbereich I, die über den vormittäglichen Unterricht hinaus an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot haben, das täglich mindestens sieben Zeitstunden und ein Mittagessen umfasst**

## Formen:

- \* voll gebunden
- \* teilweise gebunden
  - \* halboffen
  - \* offen

# **II. Modelle in Hessen**

[http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM\\_Internet?cid=d8192e50e1ac4b672a6c5584d644302f](http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM_Internet?cid=d8192e50e1ac4b672a6c5584d644302f)

**Schulen mit Ganztagsangeboten (Profil 1)  
Schulen mit Ganztagsangeboten (Profil 2)  
Ganztagschulen (Profil 3)**

# **Schulen mit Ganztagsangeboten (Profil 1)**

**bieten an mindestens drei Wochentagen bis 14.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung, Fördermaßnahmen sowie erweiterte Angebote im Wahl- und Freizeitbereich an. Das Angebot kann auf bestimmte Jahrgänge begrenzt werden. Die Teilnahme an den zusätzlichen Angeboten ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Nach erfolgter Anmeldung durch die Eltern besteht allerdings die Pflicht zur Teilnahme.**

# **Schulen mit Ganztagsangeboten (Profil 2)**

**bieten ein verlässliches Angebot an fünf Nachmittagen pro Woche. Neben dem Pflichtunterricht werden Förderkurse, Wahlangebote sowie den Unterricht ergänzende und erweiternde Arbeitsgemeinschaften und Projekte, die Betreuung von Hausaufgaben und Stillarbeit sowie die Teilnahme an offenen Sport- und Spielgruppen gewährleistet. Stundenzeiten und der Wechsel von Bildungs- und Freizeitangeboten können schulintern geregelt werden. Betreuungsmöglichkeiten bestehen in der Regel von 7.30 Uhr bis 16 oder 17 Uhr.**

**Die Verknüpfung von Unterricht und Ganztagsangeboten ist im Schulprogramm ebenso dargestellt wie die enge Kooperation der Ganztagschule mit dem Schulträger, Einrichtungen der Jugendhilfe, Musikschulen, Vereinen und sonstigen außerschulischen Partnern.**

# **Ganztagschulen (Profil 3)**

**bieten nachmittäglichen Pflichtunterricht sowie unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten an fünf Nachmittagen pro Woche an. Der Unterricht findet in der Regel verlässlich in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16 oder 17 Uhr statt. Die Teilnahme an den zusätzlichen Angeboten ist für die Schülerinnen und Schüler ganz oder teilweise verpflichtend. Sobald Eltern ihre Kinder zu freiwilligen Angeboten angemeldet haben, besteht für diese Kurse und Projekte Anwesenheitspflicht. Förderkurse, Wahlangebote sowie den Unterricht ergänzende und erweiternde Arbeitsgemeinschaften, die Betreuung von Hausaufgaben und Stillarbeit sowie die Teilnahme an offenen Sport- und Spielgruppen zählen zum Angebot. Stundenzeiten und der rhythmisierte Wechsel von Bildungs- und Freizeitangeboten werden durch die Schule im Einzelnen geregelt.**

**Die Verknüpfung von Unterricht und Ganztagsangeboten ist im Schulprogramm ebenso dargestellt wie die enge Kooperation der Ganztagschule mit dem Schulträger, Einrichtungen der Jugendhilfe, Musikschulen, Vereinen und sonstigen außerschulischen Partnern.**

**III.**

**Betreuung in der Realität  
Modelle aus der Praxis**

# **Variante I**

**„Schule löst Betreuung vollständig alleine“**

# **Variante II**

**„ Schule und Schulgemeinde und Eltern und Schulträger lösen Betreuung gemeinsam über Betreuungsverein“**

# **Variante III**

**„ Der Landkreis organisiert Betreuung im Bereich Sach- und Personalleistungen und Verpflegung der Schüler“ (selten)**

# Modellvergleich

## **Variante I**

**Nicht alleine machbar wegen der Kosten**

## **Variante II**

**Regelmodell mit vielen Problemen in**

**\* vereinsrechtlicher Sicht**

**\* finanzieller Sicht, \* arbeitsrechtlicher Sicht**

**\* struktureller Sicht, \* haftungsrechtlicher Sicht ,  
kommunikativer Sicht; \* ausländerrechtlicher Sicht**

## **Variante III**

**Zukunftsträchtig(?) , kostenträchtig, Eingriff in  
vorhandene Strukturen; Erhöhung Schulumlage zu  
Lasten kreisangehöriger Städte und Gemeinden(?)**

# Das will die Landesregierung:

Die Hessische Landesregierung sieht in dem **Ausbau der Ganztagschulen eine Perspektive für die Zukunft.** Schülerinnen und Schüler wünschen sich mehr Unterstützung durch Lehrkräfte, Hilfe bei den Hausaufgaben sowie zusätzliche Herausforderungen fürs Lernen, individuelle Förderung und Beratung und eine abwechslungsreiche Betreuung auch am Nachmittag. Dass ihre Kinder gefördert und gefordert, bestmöglich ausgebildet werden, möchten die Eltern. Darüber hinaus erwarten sie verlässliche Öffnungszeiten der Schule und qualifizierende Angebote für ihre Kinder. Lehrerinnen und Lehrer erhoffen sich durch mehr Zeit für ihr pädagogisches Handeln größere Erfolge in der Erziehung, der Wissensvermittlung und dem sozialem Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler.

Quelle: [http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM\\_Internet?cid=54f479017cbf9dc1397bdef32b2922a5](http://www.kultusministerium.hessen.de/irj/HKM_Internet?cid=54f479017cbf9dc1397bdef32b2922a5)

# **Betreuungs- Realität 2016/2017**

- 1. Ohne Eltern und Großeltern geht es nicht !**
- 2. Ohne Betreuungsvereine geht es nicht !**
- 3. Ohne Städte und Gemeinden geht es nicht !**
- 4. Ohne den Landkreis geht es nicht !**
- 4. Ohne aktive Menschen, die in Vereinen führen, lenken und steuern geht es nicht.**
- 5. Ohne „ Kommunikation im Verbund der Träger aller Beteiligten geht es nicht“!**
- 6. Der „ Staat“ kann seine Aufgaben „ alleine „ nicht mehr erledigen!**
- 7. „Ehrenamtliche Vorstände“ sind überlastet und überfordert !**
- 8. Menschen wollen helfen, brauchen Supervision und Orientierung**
- 9. Die Betreuung und Integration von Flüchtlingskindern fordert uns in besonderem Maße**

**IV.**

**Der „Pakt für den  
Nachmittag“ 2016/2017**

# Bisher:

2015/2016 57 hessische Schulen  
2016/2017 10 weitere Schulträger

**MKK „noch“ nicht dabei**

**=**

**weisser Fleck !!!**

# Idee:

- \* **stärkere Verzahnung Ganztage und Betreuung**
- \* **Betreuung 5-Tage-Woche 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr** (kurzes und langes Modul)

# Leitgedanken:

- \* Kooperation
- \* Verlässlichkeit
- \* Freiwilligkeit
- \* Qualitätssicherung
- \* regionale Steuerung

**Ganztägige Grundschule und  
Grundstufe von Förderschulen**

# Wer kooperiert ?

**Land und Schulträger  
(MKK= Fehlanzeige!)**

***„in Zusammenwirken mit Eltern und  
bisherigen  
Betreuungsvereinen.../Initiativen“  
???***

# Was leistet das Land ?

## **Stellen (230 p.A.) und Mittel !!!**

- \* Unterstützung der Ressourcen**

  - \* 1/3 in Lehrerstunden**

- \* 2/3 in „Mitteln“ /(Bildungs- und  
Betreuungsangebote)**

- \* 25 % der Landesressource für**

  - Koordination**

- notwendige Verwaltungskosten**

  - ( bis zu 7 %)**

  - Sachausgaben ( bis zu 8 %)**

# Aufgaben des Schulträgers ?

- \* Versorgung mit Fachpersonal  
(Fachkräfte nach HKJBG, Personen mit  
angebotsspezifischer Sachkunde!)**
- \* Träger auch: Eigengesellschaft oder Dritte  
(Schulförder-, Betreuungsverein ?)**
- \* MKK: Beschluss des Kreistages, Vorschlag  
an HKM bis 1.12. eines Vorjahres**

# Was ist noch wichtig ?

- \* Evaluierung ( HKM und Pilotschulträger)
- \* gemeinsame Fortbildungen
  - \* AG Qualifizierung und Zertifizierung
  - \* staatliche Beratung

# Was muss die Schule leisten ?

- \*Antrag der Schule über Schulträger an HKM
  - \* Frist: 15.3. „eines Vorjahres“
  - \* Beschluss der Gesamtkonferenz
  - \* Beschluss der Schulkonferenz über Grundsätze der Errichtung von freiwilligen Bildungs- und Betreuungsangeboten und die Verpflichtung der angemeldeten Schüler zur Teilnahme
  - \* Zustimmung des Schulelternbeirates ( Beschluss der Schulkonferenz)

# **Was kostet das die Eltern ?**

- \* ggf. Elternentgelte ( § 157 HSchG)**
- \* Übertragung der Erhebung an Dritte  
( freie Träger und Eigengesellschaft!)  
möglich**

**Vielen**

**Dank für ihr Interesse, ihre  
aktive Mitarbeit und ihre  
Aufmerksamkeit**

**Ihr**

**Malte Jörg Uffeln**

**[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

**[ra-uffeln@t-online.de](mailto:ra-uffeln@t-online.de)**